Mit der „Vogelwiese“ geht’s ins Festwochenende

Mitten in Hessen: Die Beltershäuser Altburschen beleben ihre Traditionskirmes mit bayrischem Flair

Ein Aussterben der Burschenkirmes wollen die „Best Ager“ aus Beltershausen nicht hinnehmen. Die Altburschen planen seit einem Jahr aus einer Biergartenlaune heraus ein zünftiges Wochenende.

von Martina Becker

Beltershausen. Richtig „krachen“ soll es dann, das hat sich die 20 Männer starke Truppe vorgenommen. Ihre aktive Burschen-Zeit liegt bereits ein Weilchen zurück. Rührig waren die heutigen Altburschen bis Ende der 80er Jahre. Die dann folgende Burschen- und Mädchenschaft habe vor rund zehn Jahren die letzte Kirmes veranstaltet, erzählte Horst Stei. Aussterben soll diese Tradition nicht, zu diesem Entschluss kam die Gruppe im vergangenen Jahr bei der traditionellen Altburschenfahrt. Diese führte an den Königssee.

Beim gemütlichen Beisammensein im Biergarten sei entschieden worden, dass die Kirmes eine Renaissance erleben müsse, erinnert sich Michael Block. Dieser spontane Entschluss wurde nach der Fahrt akribisch weiterverfolgt. Die „40plus-Generation“ machte sich zunächst einmal an die Bedarfsermittlung. Eine Umfrage im Dorf brachte das Ergebnis, dass ein solches Fest „absolut gewünscht“ ist. „Endlich geht es mal wieder voran“, sei als einhellige Rückmeldung gekommen, erzählte Stei. Damit stieg die Motivation, ein Fest auf die Beine zu stellen, von dem man sich im Nachklang noch lange erzählen soll. Die Planungen sind seit Monaten im Gange. Ganz dem Entstehungsort der Idee geschuldet, soll es eine „zünftige Altburschenkirmes im bayrischen Stil“ geben. Veranstaltungsort ist das neu gestaltete Bürgerhaus, das sich durch sein Außengelände „hervorragend“ zum Feiern eigne, betonte Block. Die Gäste sollen sich in einem Bayrischen Biergarten oder an einem Wein-Cocktailstand niederlassen können. Für „typisches“ Essen wird ein ortsansässiger Caterer sorgen.

Die Beltershäuser Altburschen beleben ihre Traditionskirmes: Wie unschwer zu erkennen, soll es im bayerischen Volksfeststil ordentlich abgehen. Foto: Martina Becker

Da ohne Musik bekanntlich alles nichts ist, wurden die „Gipfelstürmer“ engagiert, die am Samstagabend zum Tanz aufspielen werden. Am Sonntag soll es nahtlos weitergehen. Begonnen wird um 10 Uhr mit einem Abendmahlgottesdienst zum Erntedankfest. Es schließt sich ein Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung durch den Dreihäuser Musikverein an.

Mit dem Festausklang wird im Laufe des Nachmittags gerechnet. Für den gebührenden Auftakt des Festwochenendes sorgen die Veranstalter höchstpersönlich. Mit ihrer Vereinshymne „Die Vogelwiese“ von Ernst Mosch wollen sie ihr Publikum gleich zu Beginn in Feierlaune versetzen. Den Erlös wollten die Männer einem guten Zweck spenden.